

**Hochschule Karlsruhe**  
University of  
Applied Sciences

**+IKA**

# Befragungsergebnisse

Hochschulbericht

## **der Hochschule Karlsruhe**

Befragung der Absolvent\*innen des Prüfungsjahrgangs 2023

## Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	6
Projekt .....	6
Rücklauf.....	6
Benchmarkingwerte .....	7
Signifikanztests .....	7
2. Regelstudienzeit .....	8
3. Zufriedenheit mit dem Studium .....	12
4. Auslandsaufenthalte.....	21
5. Derzeitige Beschäftigung.....	24
6. Beruf .....	25
7. Beziehung zwischen Studium und Beschäftigung .....	33
8. Aufnahme eines weiteren Studiums .....	36
9. Einschätzung zur Belastung durch eine Promotion.....	38
10. Anhang Studienfächer .....	40
11. Anhang Benchmarking .....	41

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung : Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit .....	8
Abbildung : Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (1/3) .....	9
Abbildung : Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (2/3) .....	10
Abbildung : Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (3/3) .....	11
Abbildung : Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente .....	12
Abbildung : Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente .....	13
Abbildung : Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium .....	14
Abbildung : Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente .....	15
Abbildung : Bewertung der Studienangebote und -bedingungen .....	16
Abbildung : Bewertung der Studienangebote und -bedingungen .....	17
Abbildung : Erwägung des Studienabbruchs .....	18
Abbildung : Rückblickende Beurteilung der Studienwahl .....	19
Abbildung : Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt .....	20
Abbildung : Auslandsaufenthalt während des Studiums .....	21
Abbildung : Art des Auslandsaufenthaltes .....	22
Abbildung : Absolvierung und Anrechnung von Auslandsaufenthalten .....	23
Abbildung : Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss .....	24
Abbildung : Beginn der Beschäftigungssuche .....	25
Abbildung : Dauer der Suche der ersten Beschäftigung in Monaten (kategorisiert) .....	26
Abbildung : Monatliches Arbeitseinkommen .....	27
Abbildung : Wirtschaftszweig .....	28
Abbildung : Hauptsächliche Tätigkeit .....	29
Abbildung : Arbeitsvertragsform .....	30
Abbildung : Weiterführung einer Voll-/ Teilzeitbeschäftigung nach dem Studium .....	31
Abbildung : Berufszufriedenheit insgesamt .....	32
Abbildung : Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben / Ausbildungsadäquate berufliche Situation .....	33
Abbildung : Entsprechend Qualifikation beschäftigt .....	34
Abbildung : Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben .....	35
Abbildung : Aufnahme eines Master-Studiums nach dem Bachelor-Abschluss .....	36
Abbildung : Wechsel der Hochschule für das weitere Studium nach dem Bachelor-Abschluss .....	37
Abbildung : Mögliche Belastungen in der wissenschaftlichen Qualifikationsphase (Absolvent*innen ohne begonnene oder abgeschlossene Promotion) .....	38

Abbildung : Belastungen in der wissenschaftlichen Qualifikationsphase (Absolvent\*innen mit  
begonnener oder abgeschlossener Promotion)..... 39

## Tabellenverzeichnis

Tabelle : Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen .....	6
Tabelle : Im Bericht enthaltene Studienfächer der Hochschule Karlsruhe .....	40
Tabelle : Hochschultyp der Vergleichshochschulen .....	41
Tabelle : Abschlussart der Vergleichshochschulen .....	41
Tabelle : Fragebogenvariante der Vergleichshochschulen .....	41
Tabelle : Studienfachgruppe der Vergleichshochschulen .....	41
Tabelle : HAW, die im Benchmarkingwert Studienfachgruppe enthalten sind .....	43

## 1. Einleitung

### Projekt

In Deutschland wurden im Zuge des Kooperationsprojektes Absolventenstudien Studierende des Prüfungsjahrgangs 2023 von über 80 Hochschulen zu einer gemeinsamen Absolventenbefragung eingeladen und ca. 1,5 Jahre nach Ihrem Abschluss befragt.

Das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) wird vom Institut für Angewandte Statistik (ISTAT) wissenschaftlich begleitet. Der vorliegende Bericht wurde vom ISTAT erstellt, da nur das ISTAT auf Grundlage der Daten aller teilnehmenden Hochschulen angemessene Vergleichswerte auswerten kann. Die Auswahl der Vergleichswerte kann für die jeweilige Hochschule maßgeschneidert sein oder dem vom ISTAT entwickelten Standardvorgehen folgen. Dieses ist unter dem Abschnitt "Benchmarkingwerte" beschrieben.

### Rücklauf

Im vorliegenden Bericht werden für die Hochschule Karlsruhe die Rückmeldungen der Absolvent\*innen des Prüfungsjahrgangs 2023 dargestellt.

Von den insgesamt 913 Absolvent\*innen der Hochschule, die im Prüfungsjahrgang 2023 ihr Studium erfolgreich beendet haben, beteiligten sich 147 (16%) an der KOAB-Befragung.

<b>Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen</b>	<b>n</b>	<b>%</b>
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	9	6,1
Wirtschaftswissenschaften	7	4,8
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	13	8,8
Ingenieurwesen allgemein	7	4,8
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	18	12,2
Elektrotechnik und Informationstechnik	12	8,2
Verkehrstechnik, Nautik	11	7,5
Architektur, Innenarchitektur	3	2,0
Bauingenieurwesen	31	21,1
Vermessungswesen	6	4,1
Informatik	30	20,4
<b>Gesamt</b>	<b>147</b>	<b>100,0</b>

Tabelle 1: Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen

## Benchmarkingwerte

Die Benchmarkingwerte richten sich nach dem Profil der Hochschule Karlsruhe. Es werden nur Benchmarkingwerte von HAW verwendet. Des Weiteren finden sich nur Benchmarkingwerte von Studiengängen im Bericht, die den an der Hochschule Karlsruhe vertretenen Abschlussarten entsprechen. Zudem werden nur die Studienfachgruppen (SFG) einbezogen, die auch an der Hochschule Karlsruhe vertreten sind.

Falls geringe Fallzahlen vorliegen, kann es nötig sein, höher aggregierte Benchmarkingwerte zu verwenden. Dies wird in der jeweiligen Analyse angezeigt. In diesen Fällen wird auf die Studienbereichsgruppen (SBG) oder die Fachgruppen (FGG) ausgewichen.

Eine detailliertere Beschreibung der Benchmarkingwerte findet sich im Anhang.

## Signifikanztests

Die Auswertungen werden darauf überprüft, ob sich die Merkmale signifikant zwischen dem Wert der Hochschule Karlsruhe und den Benchmarkingwerten unterscheiden. Das Vorliegen eines signifikanten Unterschieds bedeutet, dass die in der Analyse dargestellten Unterschiede mit hoher Wahrscheinlichkeit auch in der realen Welt existieren. Für die jeweilige Auswahl der Tests wird das Skalenniveau der Variablen, die Anzahl der Variablen, die Anzahl der Stufen/ Kategorien innerhalb der Variablen, die Art der ausgegebenen Statistik (beispielweise Mittelwerte oder Anteile) und die Stichprobengröße berücksichtigt. Ebenso wurde bei der Auswahl der Verfahren beachtet, dass es sich um unabhängige Stichproben handelt.

Im vorliegenden Bericht werden Signifikanzunterschiede ab einem Signifikanzniveau von 5% ausgewiesen. Wenn bei kategorialen Fragen ein signifikanter Unterschied festgestellt wird, werden immer alle Kategorien als signifikant gekennzeichnet.

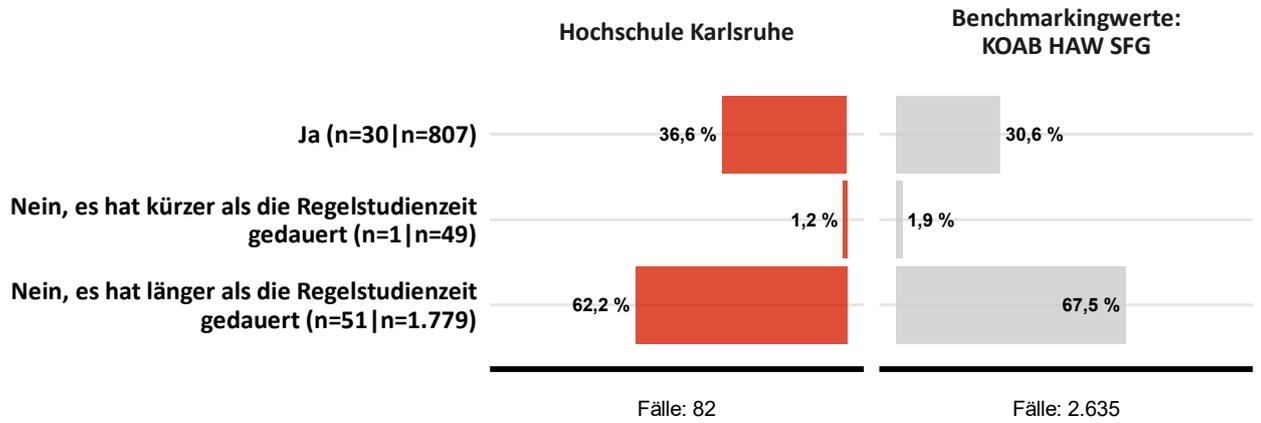
Für die Ermittlung signifikanter Merkmale wird im vorliegenden Bericht von folgenden Signifikanztests Gebrauch gemacht:

Im Falle einer Untersuchung von Unterschieden bei Anteilswerten wird zunächst geprüft, ob die erwartete Häufigkeit in jeder Kategorie mindestens 1 beträgt. Bei höchstens 20% der Kategorien darf die erwartete Häufigkeit unter 5 liegen, damit die Teststatistik näherungsweise einer Chi-Quadrat-Verteilung folgt. Wenn die Fallzahl in allen Kategorien ausreichend ist, wird ein Pearson Chi-Quadrat-Test durchgeführt. Ist dies nicht der Fall, wird auf den exakten Test nach Fisher zurückgegriffen.

Bei der Untersuchung von zentralen Tendenzen wie Mittelwertunterschieden wird bei einer Fallzahl ab 30 ein t-Test durchgeführt, da von einer Normalverteilung auszugehen ist. Bei einer kleineren Stichprobe von unter 30 Fällen wird ein Test auf Normalverteilung (Shapiro-Wilk-Test) durchgeführt, weil es sein könnte, dass das Merkmal innerhalb der Grundgesamtheit nicht normal verteilt ist. Abhängig vom Ergebnis wird dann der passende Test gewählt: Falls es sich um eine Normalverteilung handelt, wird ein t-Test durchgeführt, falls keine Normalverteilung vorliegt, wird auf den Wilcoxon-rank-sum-Test zurückgegriffen.

## 2. Regelstudienzeit

### Haben Sie das Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 1: Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit

## Warum haben Sie länger studiert, als in der Regelstudienzeit vorgesehen? (1/3)

Mehrfachnennungen möglich



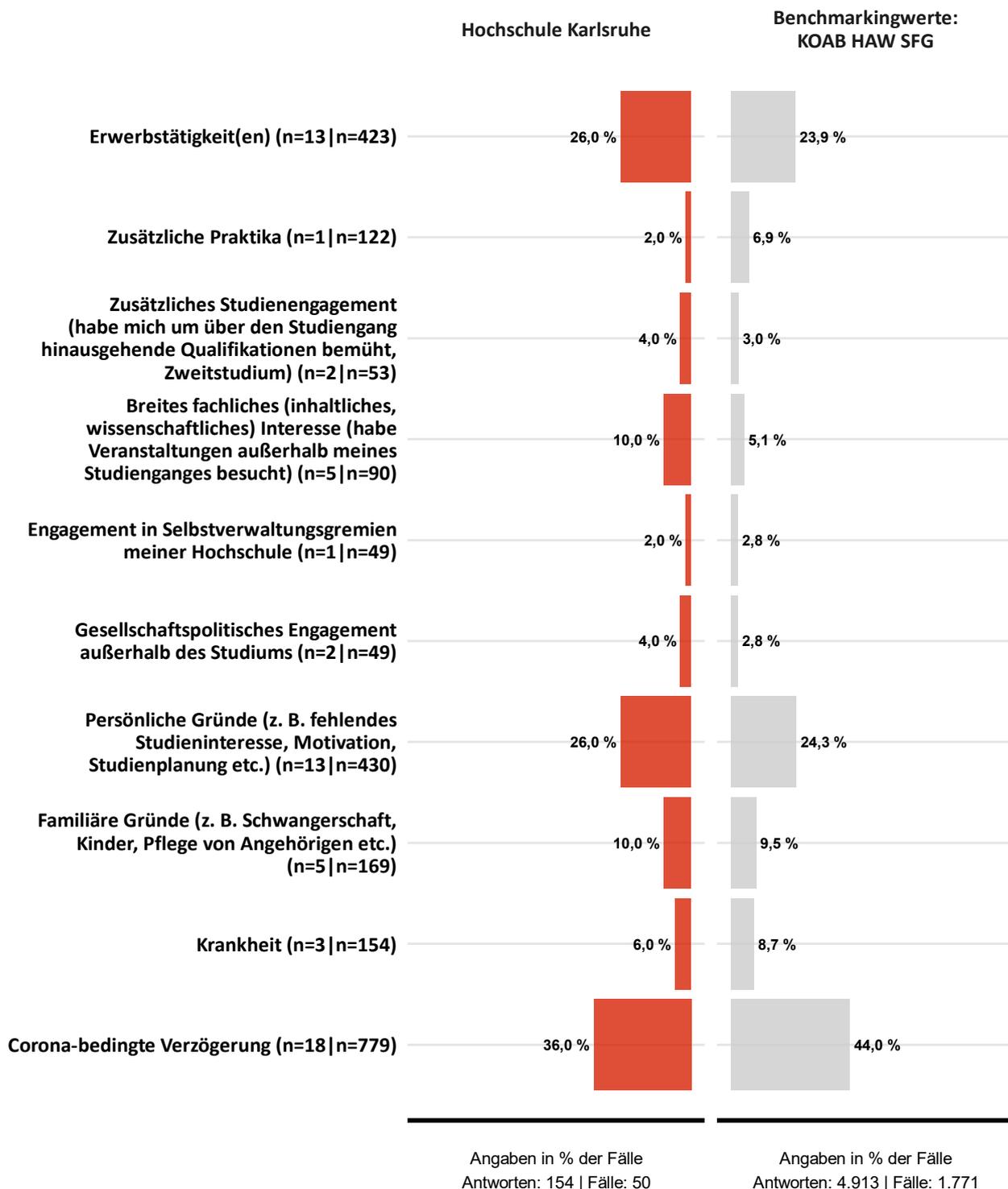
Seit Jahrgang 2021 wird zusätzlich die Antwortmöglichkeit "Corona-bedingte Verzögerung" angeboten.

Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

Abbildung 2: Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (1/3)

## Warum haben Sie länger studiert, als in der Regelstudienzeit vorgesehen? (2/3)

Mehrfachnennungen möglich



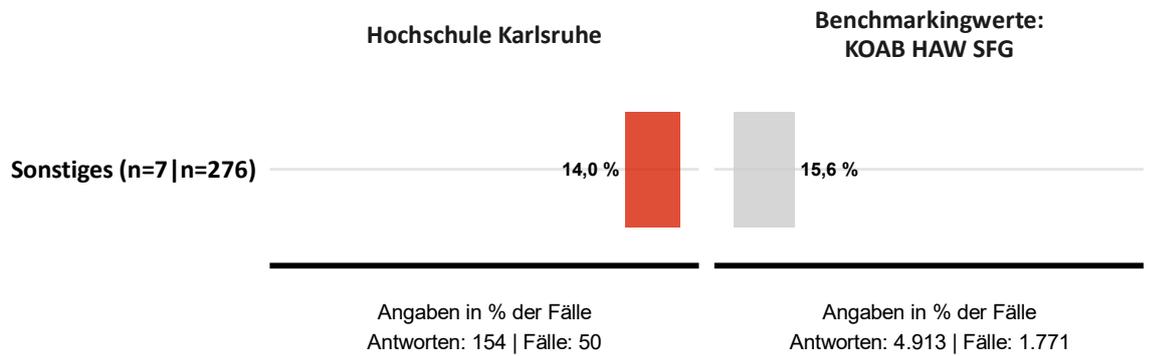
Seit Jahrgang 2021 wird zusätzlich die Antwortmöglichkeit "Corona-bedingte Verzögerung" angeboten.

Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

Abbildung 3: Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (2/3)

## Warum haben Sie länger studiert, als in der Regelstudienzeit vorgesehen? (3/3)

Mehrfachnennungen möglich



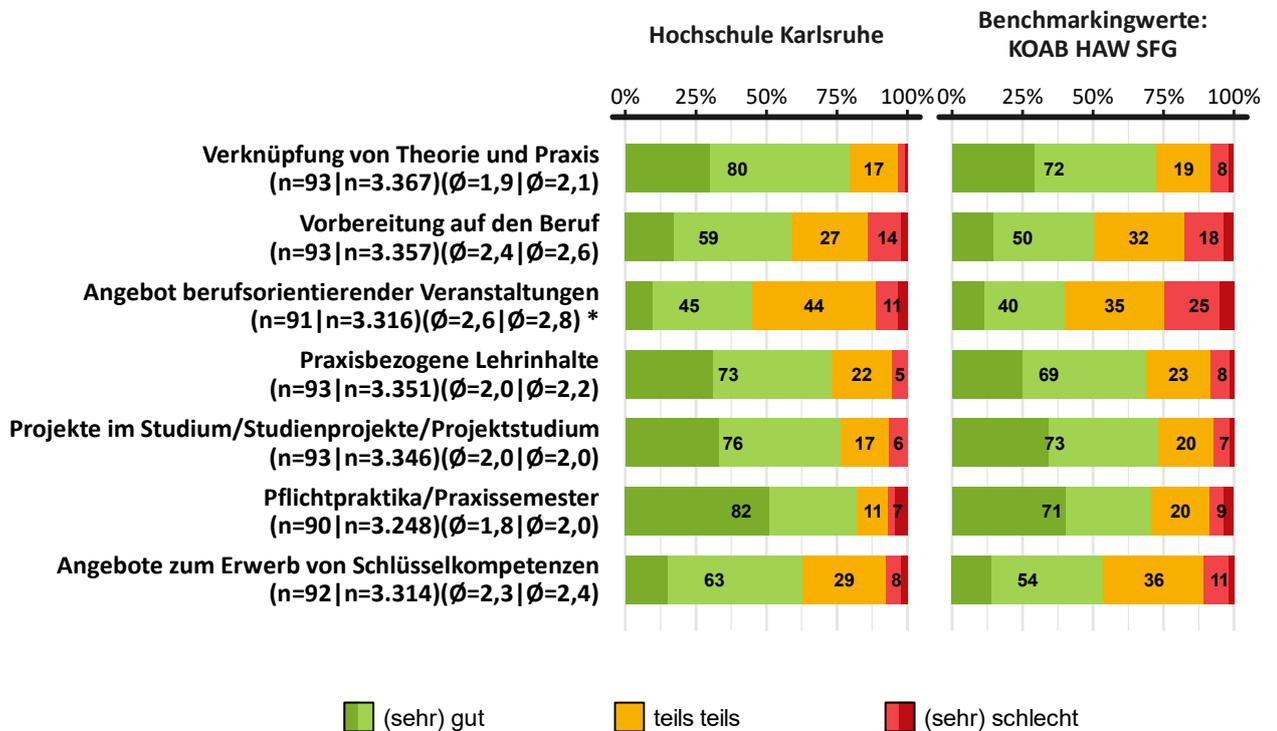
Seit Jahrgang 2021 wird zusätzlich die Antwortmöglichkeit "Corona-bedingte Verzögerung" angeboten.

Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

Abbildung 4: Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (3/3)

### 3. Zufriedenheit mit dem Studium

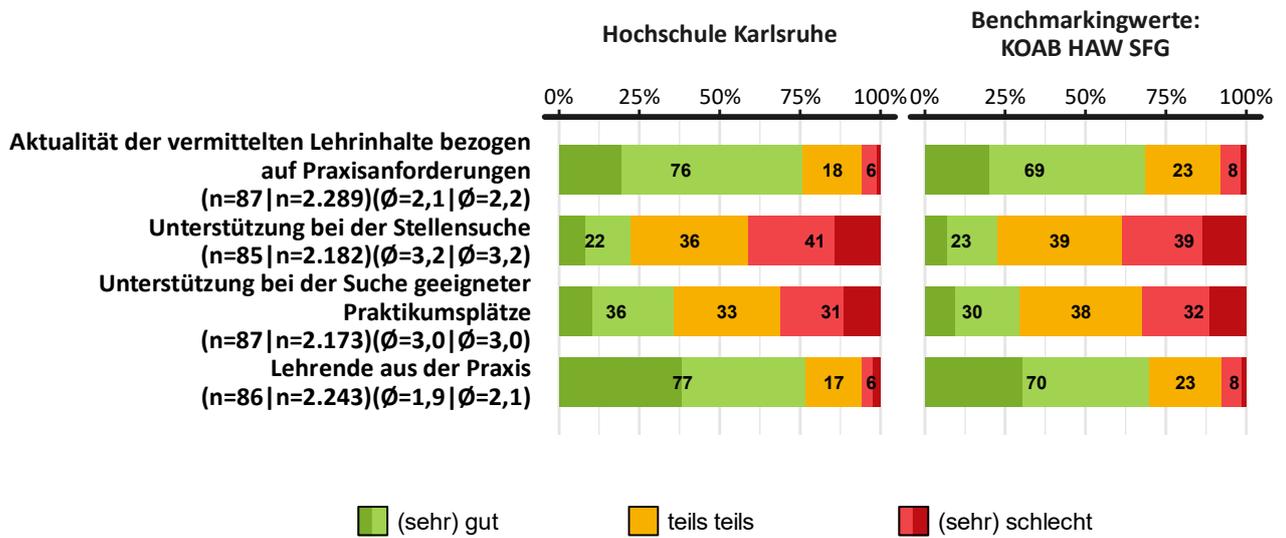
Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

Abbildung 5: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente

## Darüber hinaus, wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?

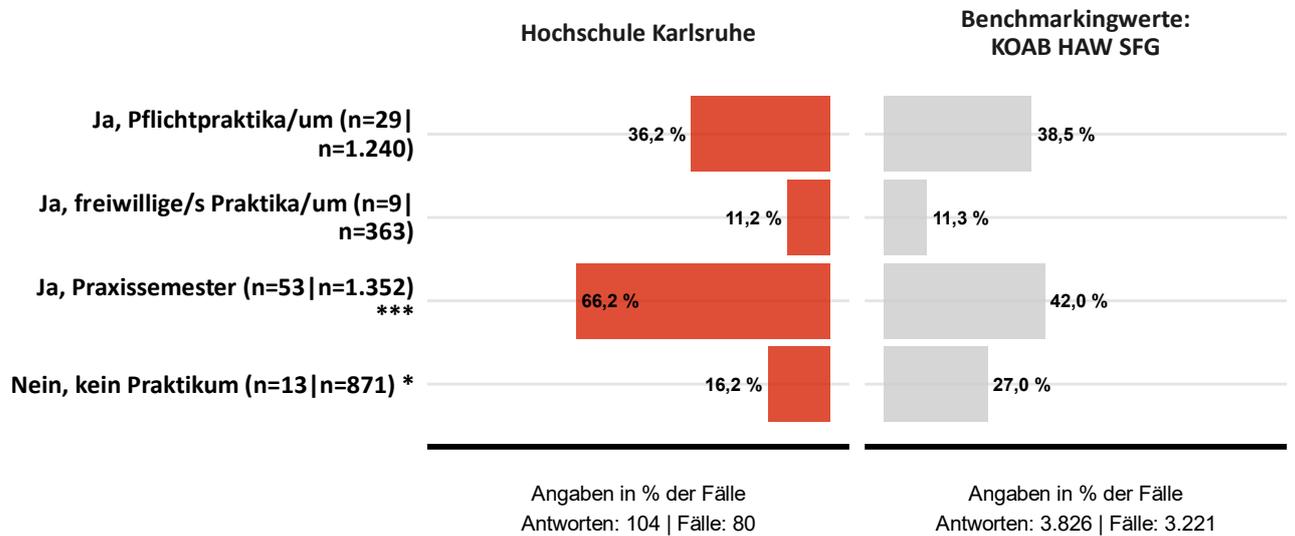


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 6: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente

## Haben Sie während Ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert (nicht gemeint sind Laborpraktika, praktische Lehrveranstaltungen u.Ä.)? (Mehrfachnennung)

Mehrfachnennungen möglich

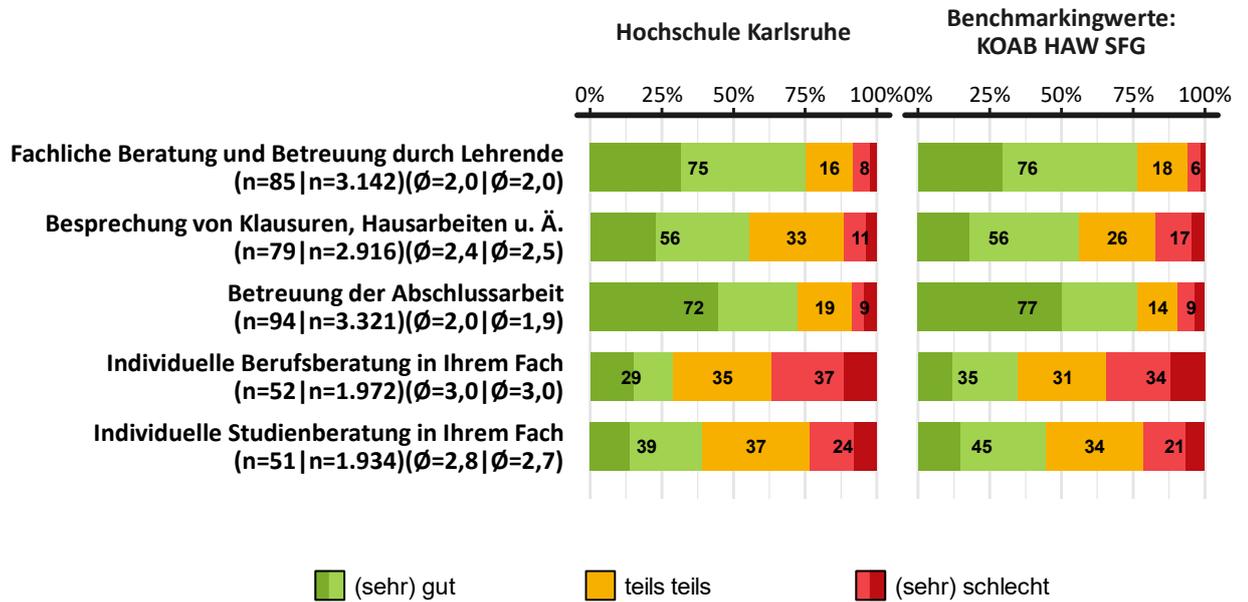


Seit Jahrgang 2021 gibt es die zusätzliche Antwortmöglichkeit "Ja, Praxissemester".

Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

Abbildung 7: Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium

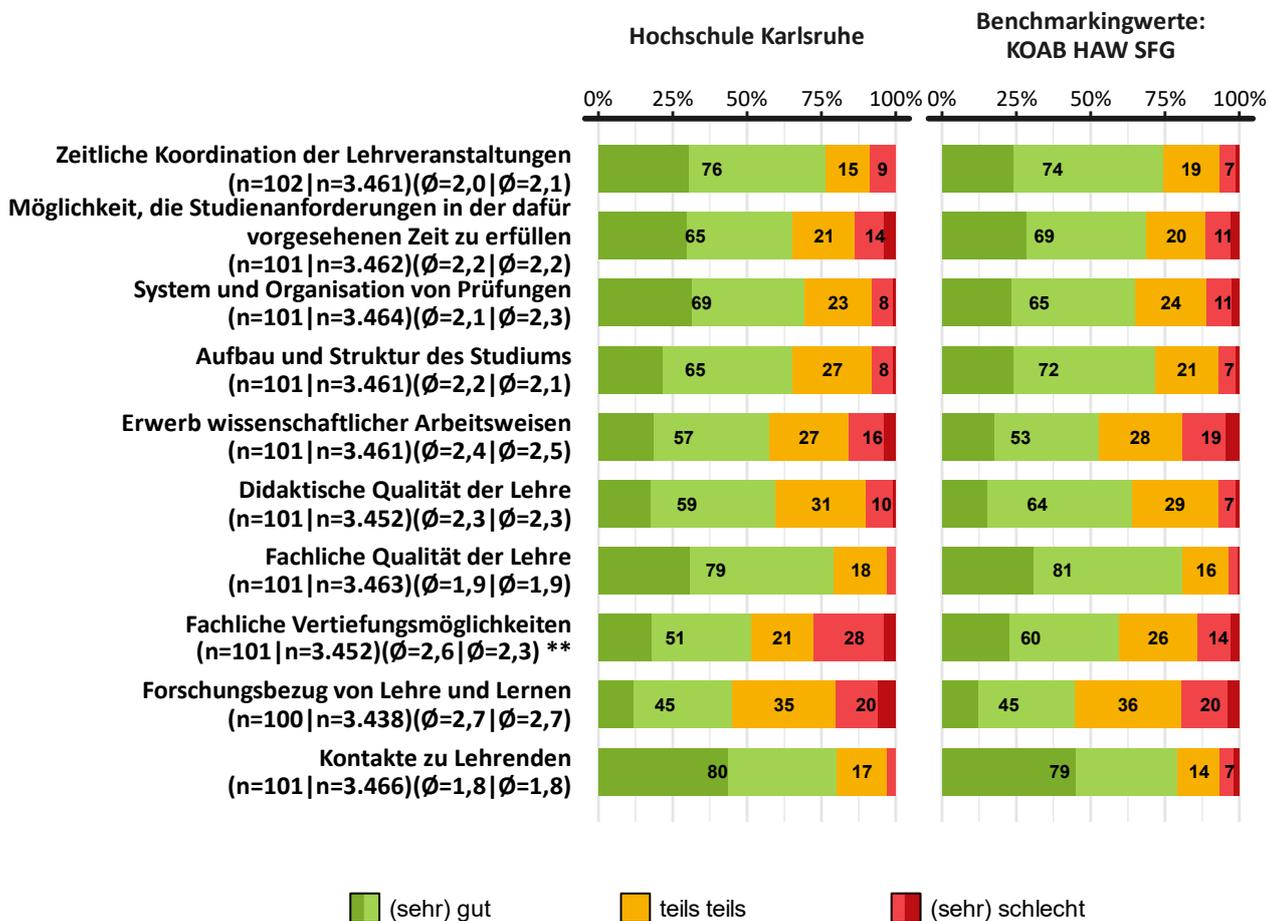
## Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 8: Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente

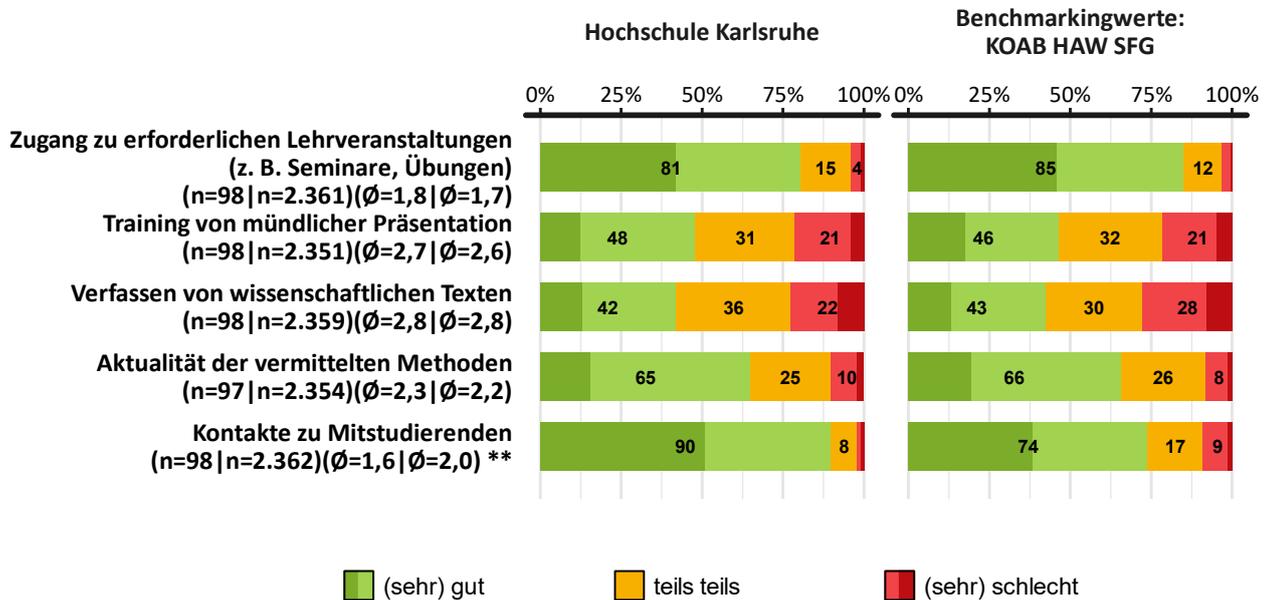
## Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

Abbildung 9: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen

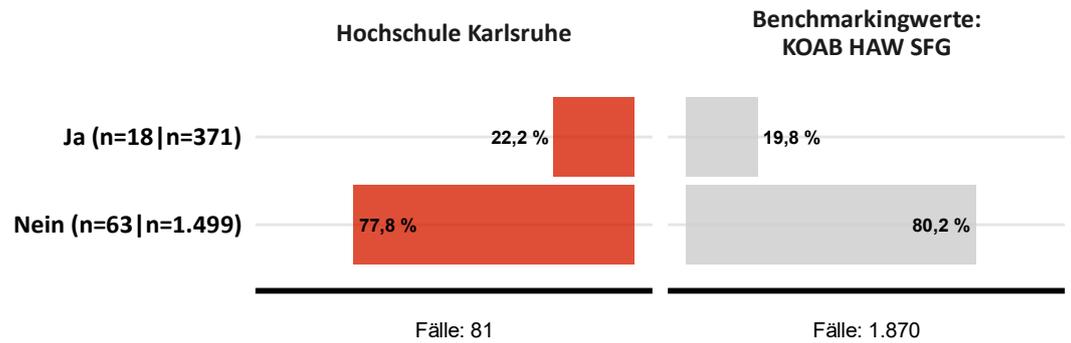
## Darüber hinaus, wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

Abbildung 10: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen

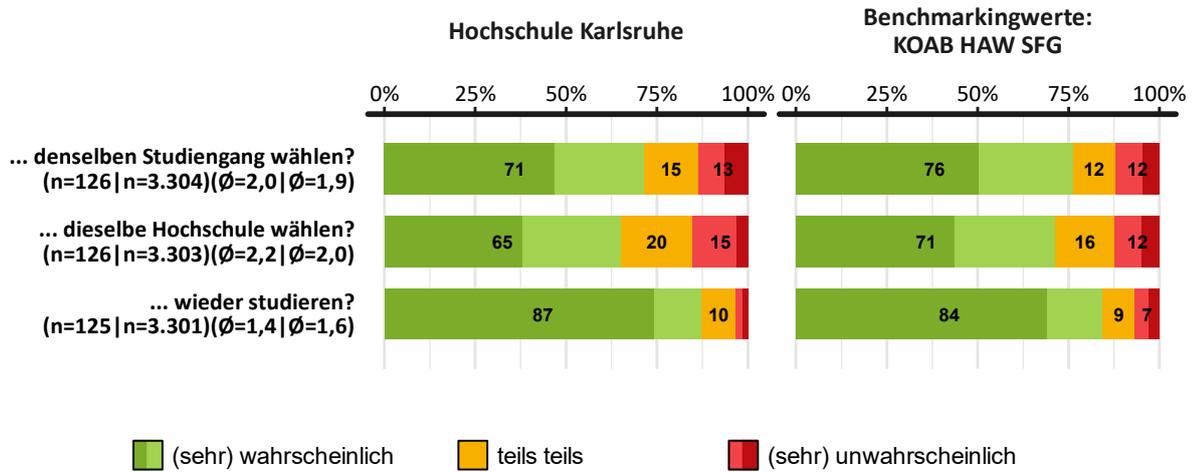
## Haben Sie während des Studiums ernsthaft erwogen, Ihr Studium abzubrechen?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 11: Erwägung des Studienabbruchs

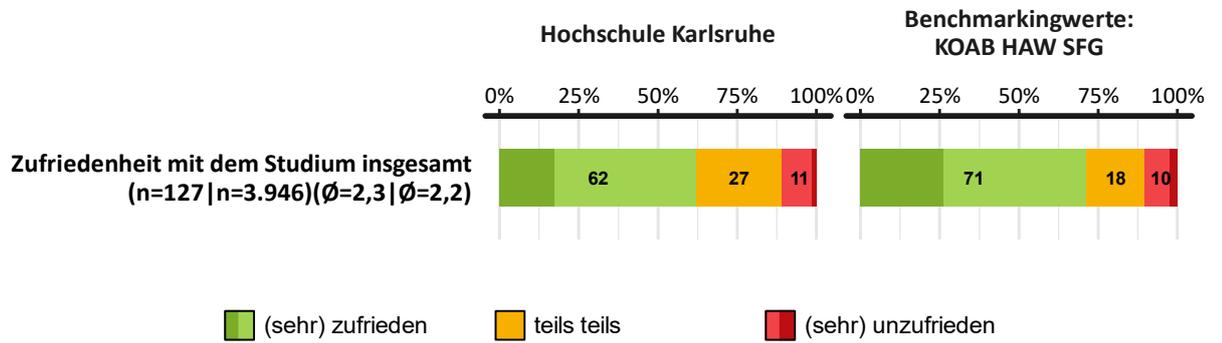
**Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie...**



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 12: Rückblickende Beurteilung der Studienwahl

## Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium an Ihrer Hochschule insgesamt?

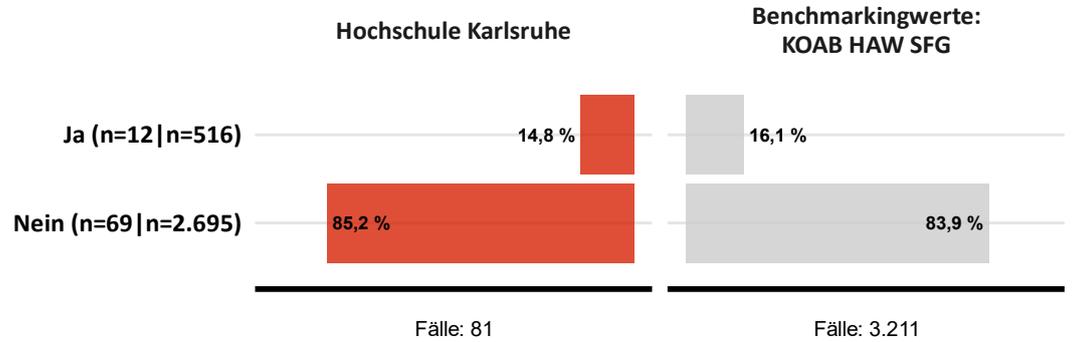


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 13: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt

## 4. Auslandsaufenthalte

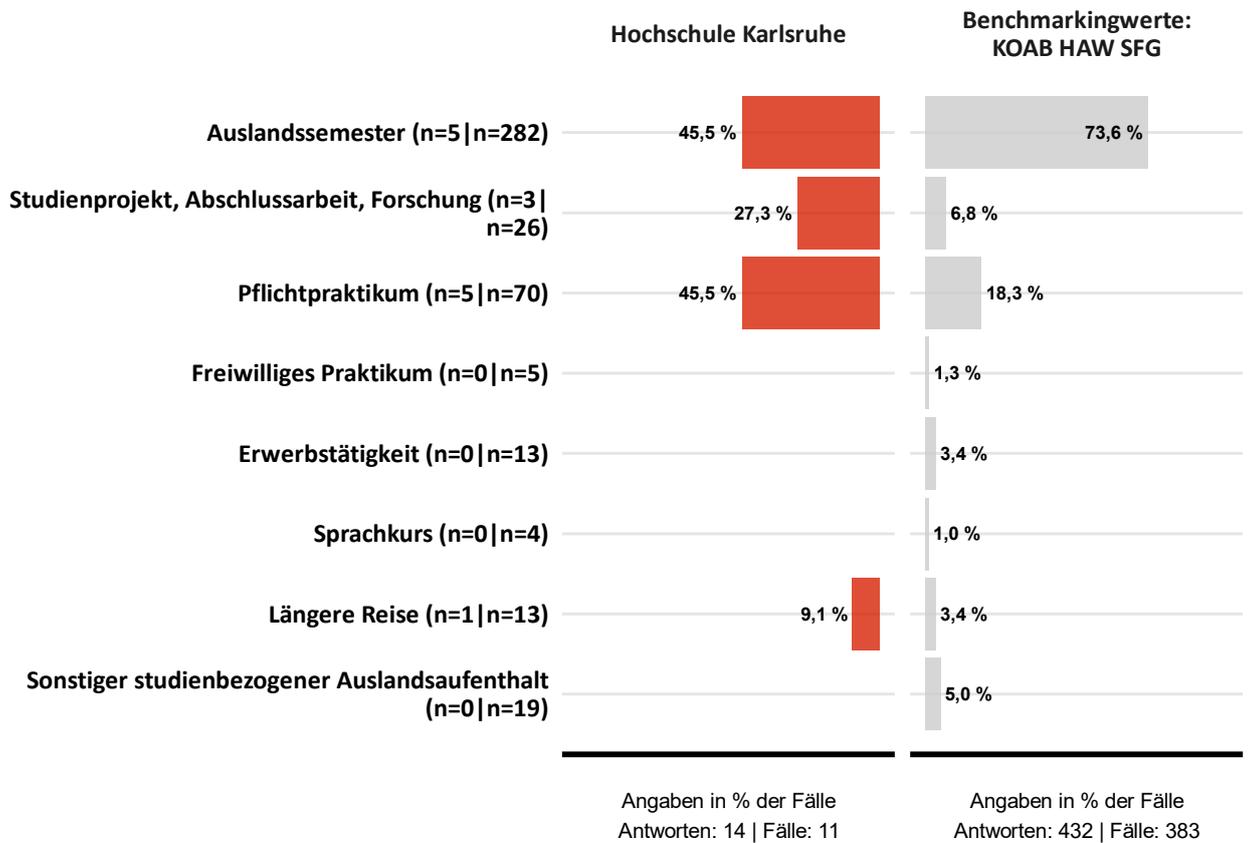
Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland (außerhalb Deutschlands) verbracht?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 14: Auslandsaufenthalt während des Studiums

## Art des Auslandsaufenthaltes während des Studiums (Mehrfachnennung)

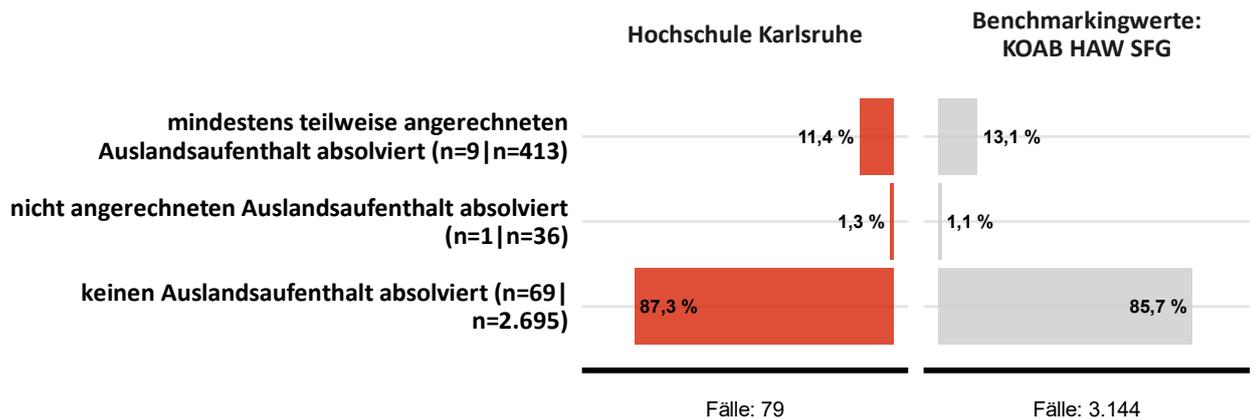


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 15: Art des Auslandsaufenthaltes

Im Folgenden wird die Anerkennung von Auslandsaufenthalten für alle Hochschulabsolvent\*innen insgesamt ausgewertet. Dabei werden als Auslandsaufenthalte die Kategorien „Auslandssemester“, „Studienprojekt/ Abschlussarbeit/ Forschung“, „Pflichtpraktikum“ und „Freiwilliges Praktikum“ gewertet. Die Kategorien „Erwerbstätigkeit“, „Sprachkurs“, „Längere Reise“ und „Sonstiges“ werden dagegen nicht zu Auslandsaufenthalten gezählt.

### Wurde Ihnen der Auslandsaufenthalt auf Ihr Studium in Deutschland angerechnet, z.B. in Form von ECTS-Punkten? (Mehrfachnennung)

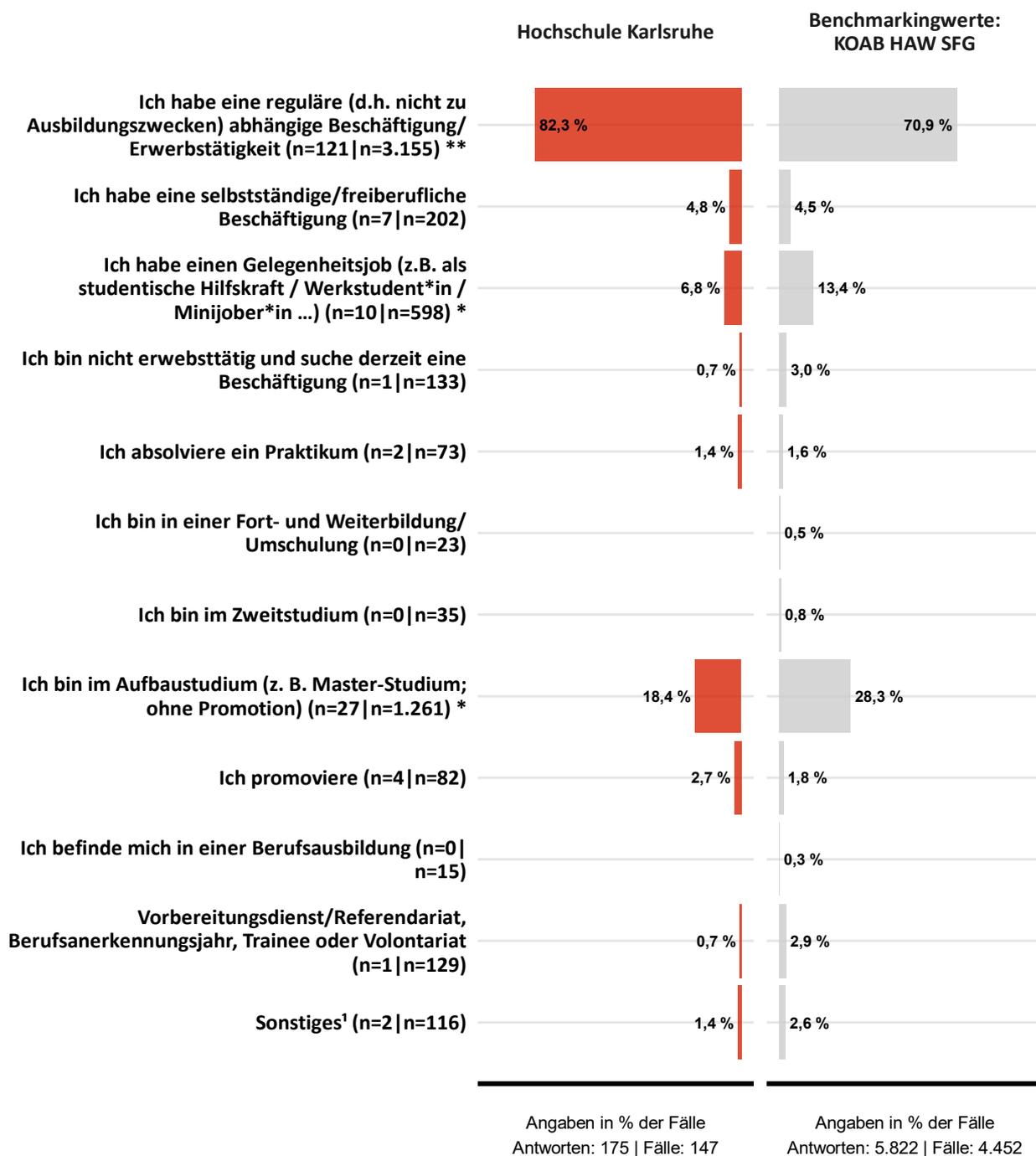


Als Auslandsaufenthalt werden nur die Kategorien "Auslandssemester", "Studienprojekt", "Abschlussarbeit", "Forschung", "Pflichtpraktikum" oder "Freiwilliges Praktikum" gewertet.  
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 16: Absolvierung und Anrechnung von Auslandsaufenthalten

## 5. Derzeitige Beschäftigung

### Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? (Mehrfachnennung)



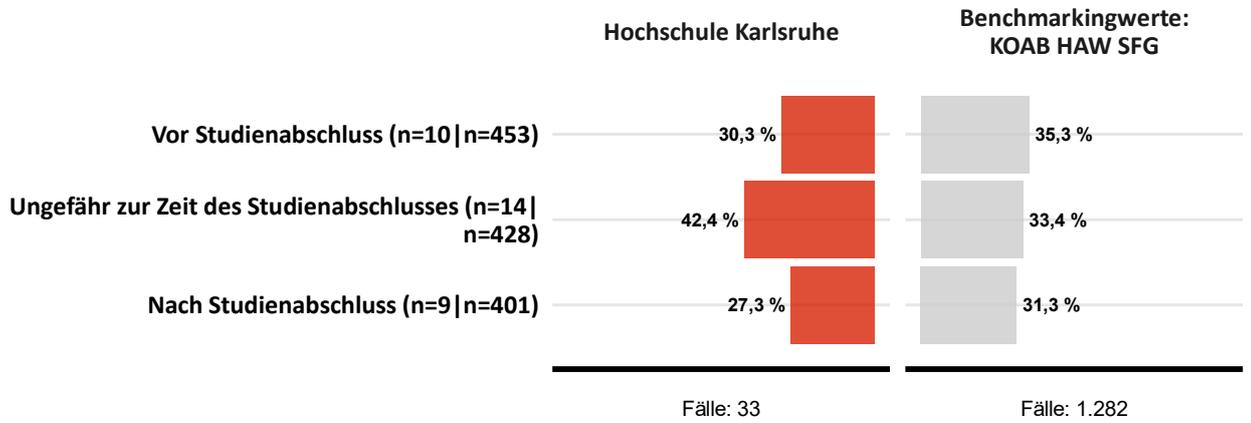
<sup>1</sup>Unter der Kategorie "Sonstiges" wurden alle Angaben der Kategorien "Ich bin in Elternzeit/Erziehungsurlaub", "Ich bin Hausfrau/Hausmann (Familienarbeit)", "Ich leiste Wehr-, Zivil- oder Bundesfreiwilligendienst", "Ich unternehme eine längere Reise" und "Sonstiges" zusammengefasst.

Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

Abbildung 17: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss

## 6. Beruf

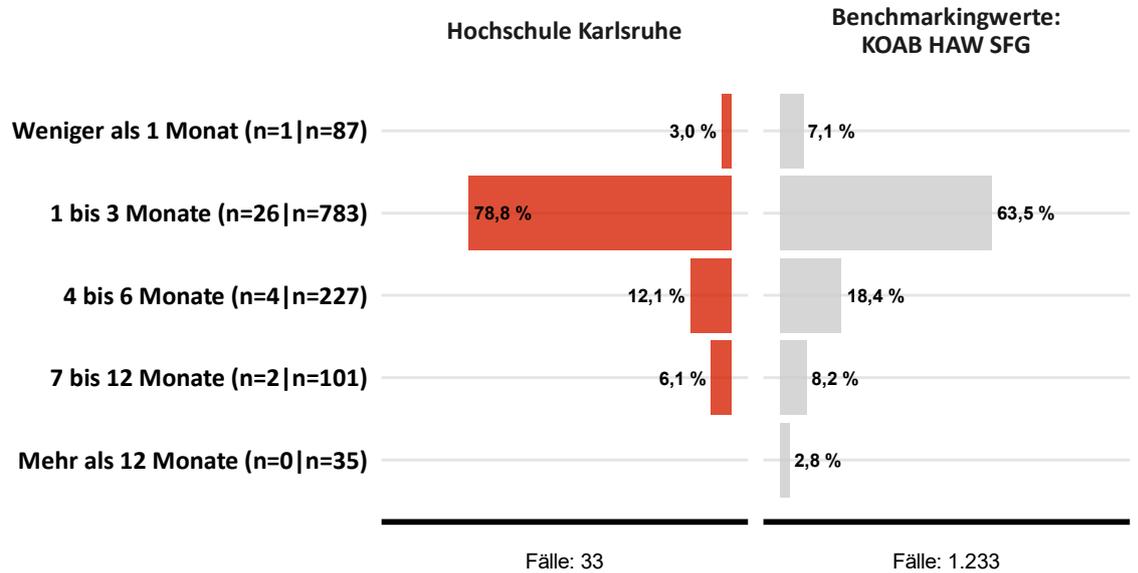
### Wann haben Sie begonnen, eine Beschäftigung zu suchen?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 18: Beginn der Beschäftigungssuche

**Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Falls Sie noch keine Beschäftigung gefunden haben: Wie viele Monate dauert Ihre Suche bisher an?**



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 19: Dauer der Suche der ersten Beschäftigung in Monaten (kategorisiert)

## Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Arbeitseinkommen in Ihrer wichtigsten Beschäftigung?

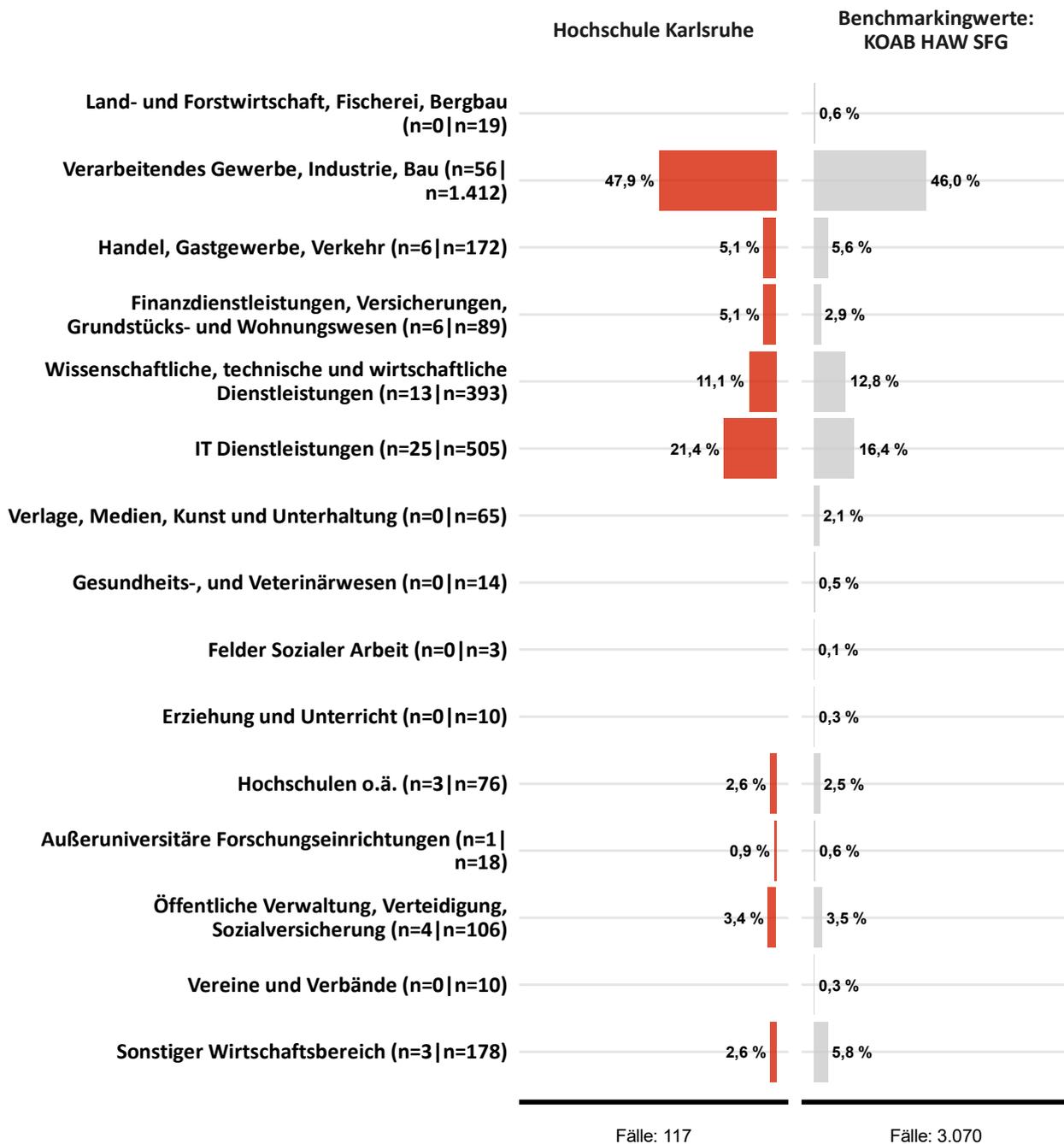


Filterung: nur Vollzeitbeschäftigte

Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 20: Monatliches Arbeitseinkommen

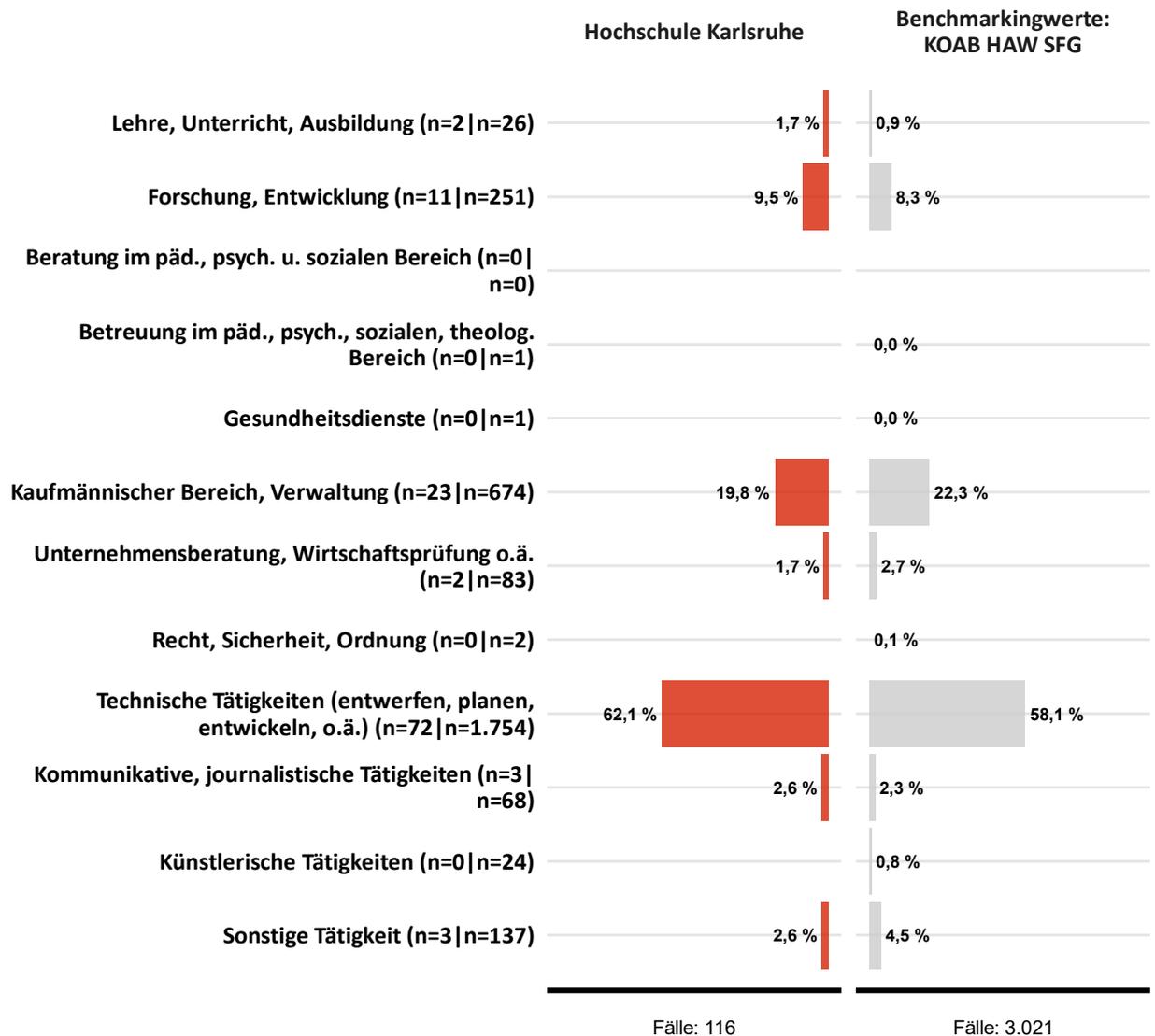
## In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig?



Filterung: nur Absolvent\*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent\*innen, die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden.  
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 21: Wirtschaftszweig

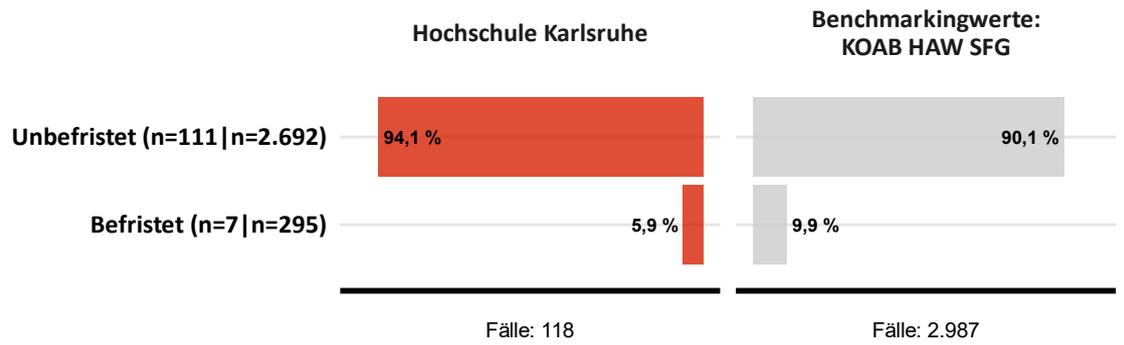
## Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Aufgabe) haben Sie derzeit?



Filterung: nur Absolvent\*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent\*innen, die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden.  
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 22: Hauptsächliche Tätigkeit

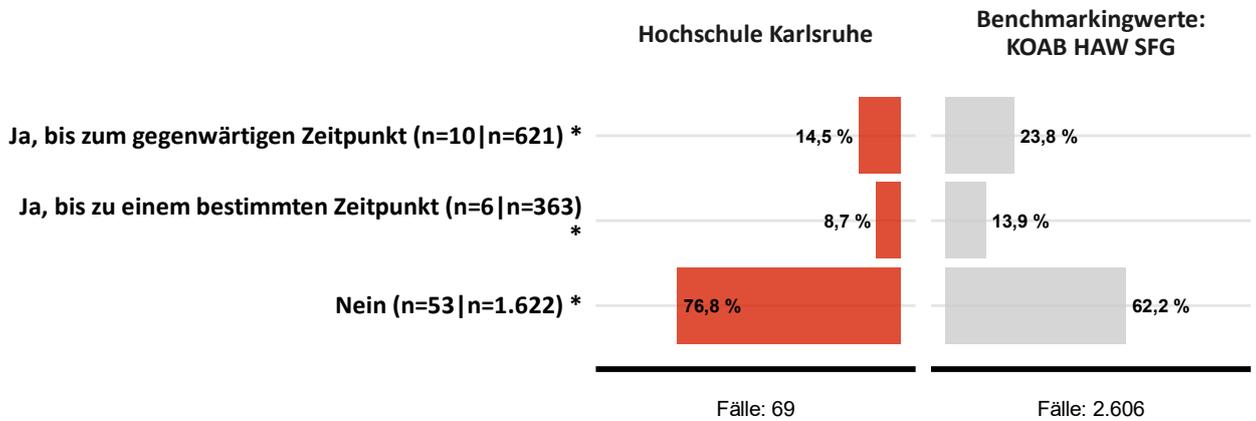
### Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 23: Arbeitsvertragsform

**Haben Sie eine Teilzeit- oder Vollzeitbeschäftigung, der Sie im Laufe des Studiums nachgegangen sind, nach Abschluss des Studiums weitergeführt?**

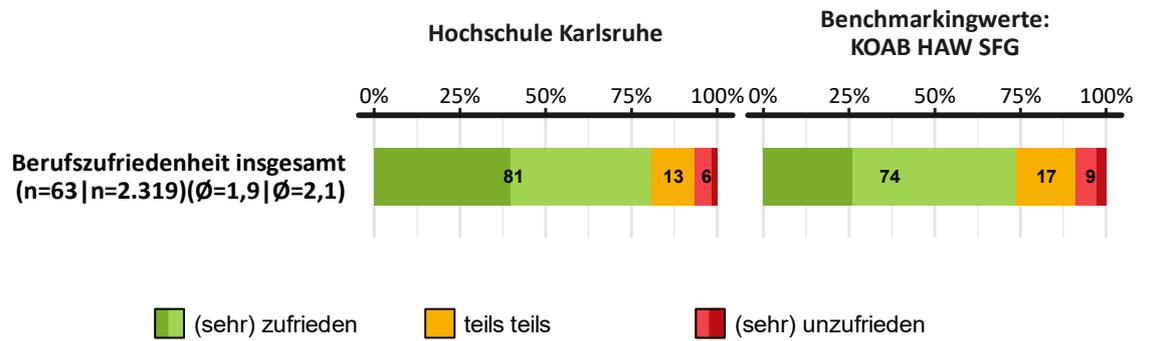


Filterung: nur Befragte, die einer Teilzeit-, Vollzeitbeschäftigung oder Nebentätigkeit/Studentenjob/Minijob (nicht sozialversicherungspflichtig) während des Studiums nachgegangen sind.

Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

Abbildung 24: Weiterführung einer Voll-/ Teilzeitbeschäftigung nach dem Studium

## Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden?

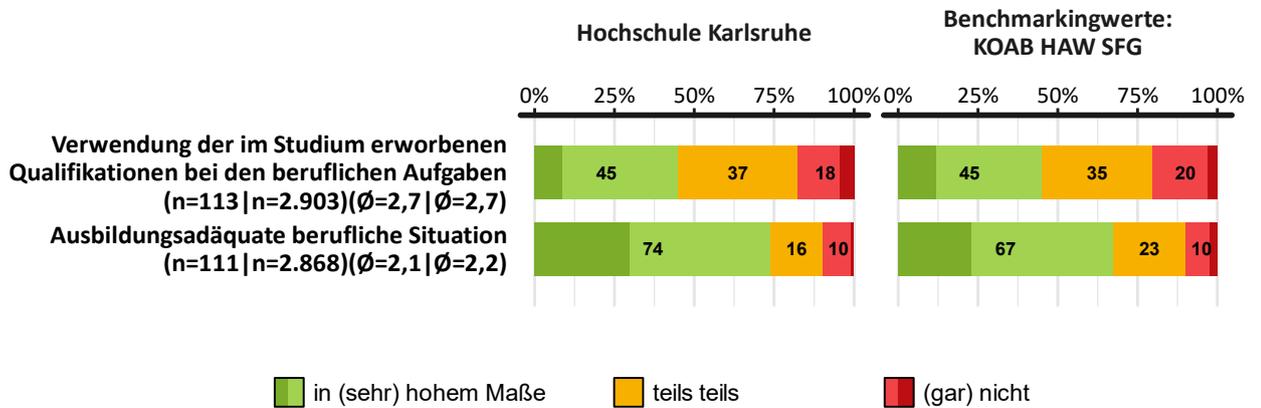


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 25: Berufszufriedenheit insgesamt

## 7. Beziehung zwischen Studium und Beschäftigung

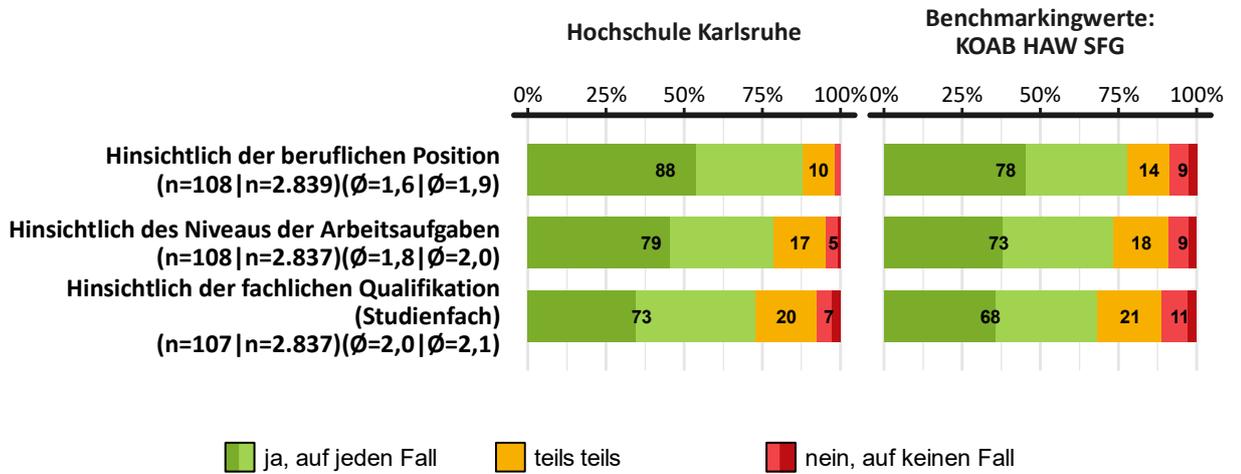
**In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? / In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen?**



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 26: Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben / Ausbildungsadäquate berufliche Situation

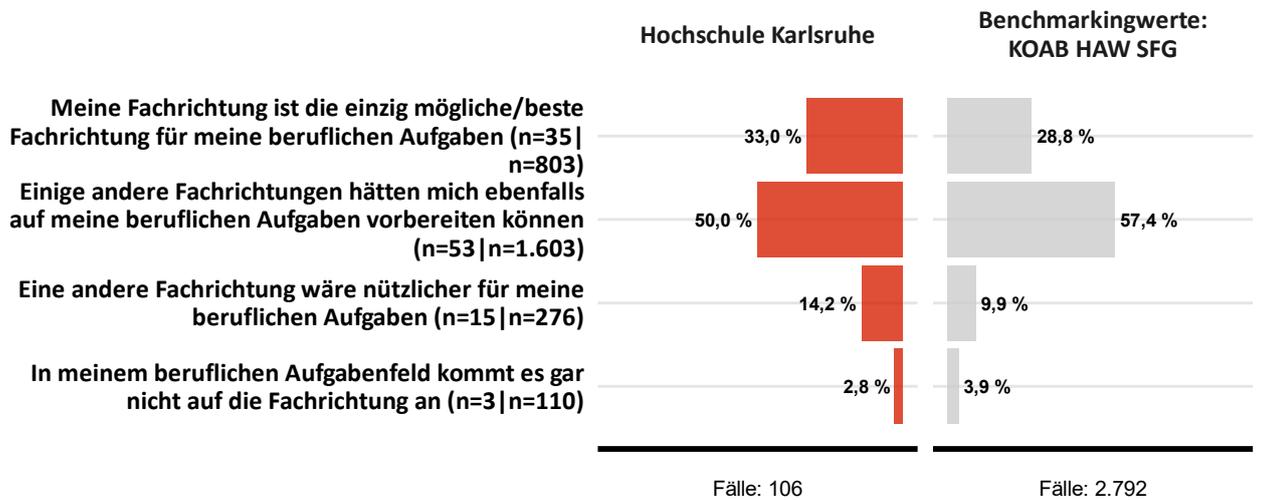
## Würden Sie sagen, dass Sie entsprechend Ihrer Hochschulqualifikation beschäftigt sind?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 27: Entsprechend Qualifikation beschäftigt

## Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren?

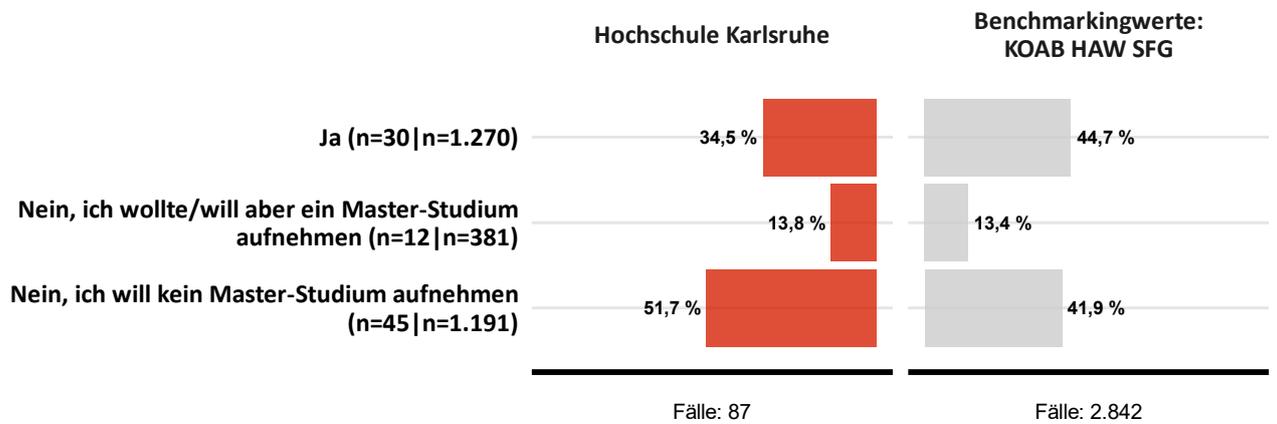


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 28: Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben

## 8. Aufnahme eines weiteren Studiums

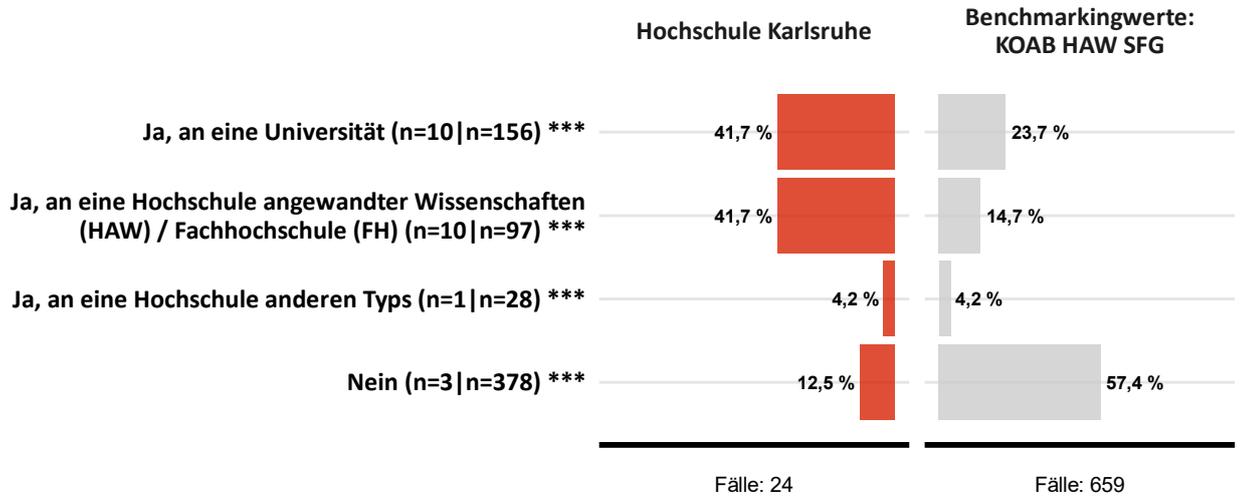
Haben Sie nach Ihrem Bachelor-Studium ein Master-Studium aufgenommen?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 29: Aufnahme eines Master-Studiums nach dem Bachelor-Abschluss

## Haben Sie für ein weiteres Studium die Hochschule gewechselt?



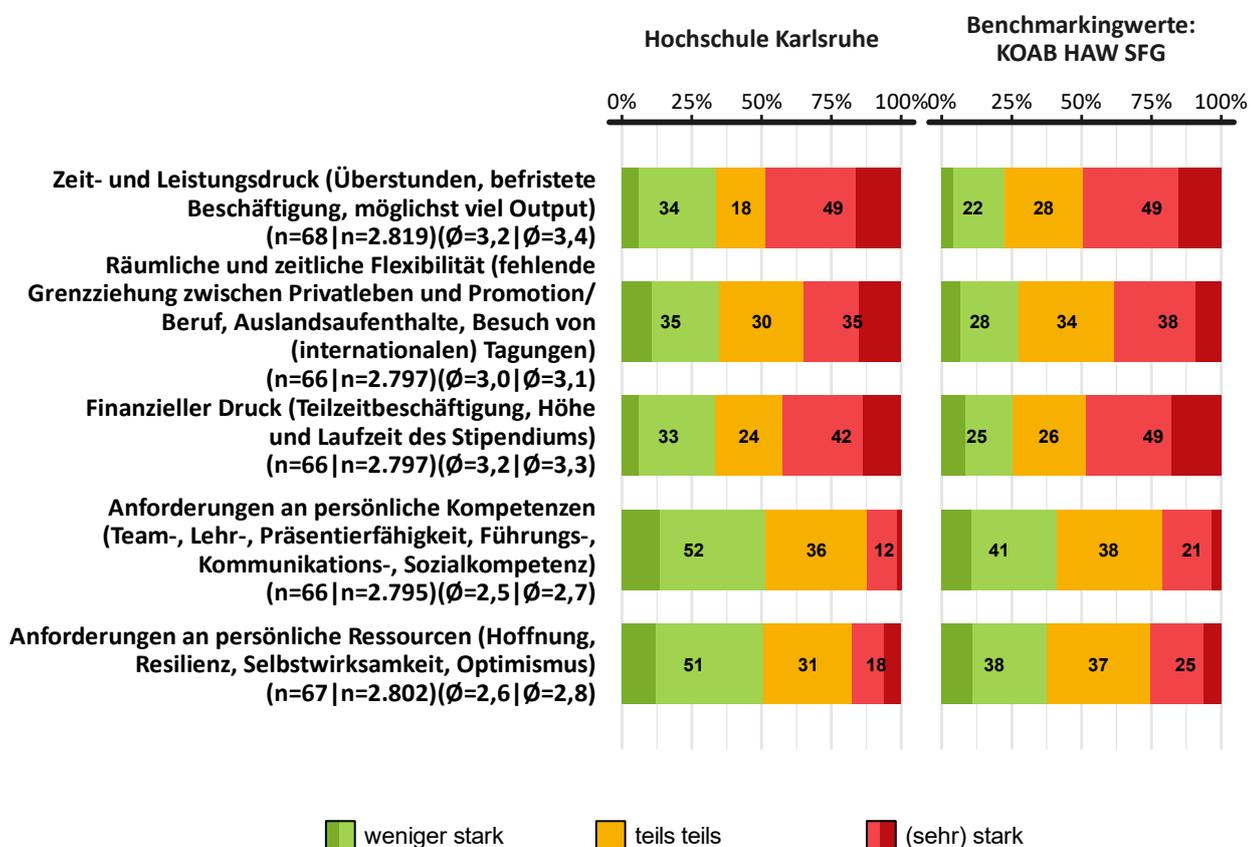
Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

Abbildung 30: Wechsel der Hochschule für das weitere Studium nach dem Bachelor-Abschluss

## 9. Einschätzung zur Belastung durch eine Promotion

In jedem Jahr wird im Rahmen des Kooperationsprojekts Absolvent\*innenstudien (KOAB) ein Befragungsschlaglicht durchgeführt. In diesem Jahr wird das Befragungsschlaglicht von Franziska Deutschmann (Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz verantwortet. Es enthält Fragen zur Promotionsabsicht von Absolvent\*innen mit Behinderung/ chronischer Erkrankung. Im vorliegenden Kapitel untersuchen wir gezielt zwei Gruppen zur Belastung durch eine Promotion: Erstens Absolvent\*innen ohne begonnene oder abgeschlossene Promotion, die mögliche Belastungen durch eine Promotion einschätzen. Zweitens Absolvent\*innen mit begonnener oder abgeschlossener Promotion, die belastende Aspekte ihrer wissenschaftlichen Qualifikationsphase beurteilen.

### Wie stark belastend wären für Sie persönlich folgende Aspekte einer wissenschaftlichen Qualifikationsphase?



Basis: nur Absolvent\*innen, die keine Promotion begonnen oder abgeschlossen haben.

Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 31: Mögliche Belastungen in der wissenschaftlichen Qualifikationsphase (Absolvent\*innen ohne begonnene oder abgeschlossene Promotion)

**Wie stark belastend sind für Sie persönlich folgende Aspekte einer wissenschaftlichen Qualifikationsphase?**

Auswertung nicht möglich, da  $n < 5$  Fälle.

*Abbildung 32: Belastungen in der wissenschaftlichen Qualifikationsphase (Absolvent\*innen mit begonnener oder abgeschlossener Promotion)*

## 10. Anhang Studienfächer

### Im Bericht enthaltene Studienfächer der Hochschule Karlsruhe

	n	%
Architektur	3	2,0
Automotive Sys. Engi.	3	2,0
Bauingenieurwesen	19	12,9
Baumanag. u.Baubetr.	3	2,0
Baumanagement	3	2,0
ET-Informationstech.	1	0,7
El. u. Informat.tech.	8	5,4
Fahrzeugtechnologie	3	2,0
Geodäsie u.Navigation	4	2,7
Geoinform.-management	2	1,4
Informatik	12	8,2
Internat. Management	7	4,8
Komm. u. Medienman.	9	6,1
Maschinenbau	17	11,6
Mechatronik	7	4,8
Med.-u.Kommunik.inf.	4	2,7
Robot. u. KI i. d. Prod.	1	0,7
Sensor Systems Techn.	3	2,0
Umwelting. (Bau)	6	4,1
Verkehrssystemmanage.	5	3,4
Wirt.-ingenieurwesen	13	8,8
Wirtschaftsinformatik	14	9,5
<b>Gesamt</b>	<b>147</b>	<b>100</b>

Tabelle 2: Im Bericht enthaltene Studienfächer der Hochschule Karlsruhe

## 11. Anhang Benchmarking

Hier werden ausschließlich die Benchmarkingwerte der Vergleichshochschulen dargestellt, die in den Auswertungen dieses Berichts enthalten sind. Die Werte der Hochschule Karlsruhe sind hier nicht enthalten.

Hochschultyp
HAW

Tabelle 3: Hochschultyp der Vergleichshochschulen

Abschlussart
Master HAW
Bachelor HAW

Tabelle 4: Abschlussart der Vergleichshochschulen

Fragebogenvariante
Allgemein

Tabelle 5: Fragebogenvariante der Vergleichshochschulen

Studienfachgruppe
Architektur
Mechatronik
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau
Intern. Betriebswirtschaft/Management
Informatik
Wirtschaftsinformatik
Elektrotechnik/Elektronik
Maschinenbau/-wesen
Fahrzeugtechnik
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt
Vermessungswesen (Geodäsie)
Medieninformatik
Kommunikationswissenschaft/Publizistik
Verkehrswesen

Tabelle 6: Studienfachgruppe der Vergleichshochschulen

Im Folgenden werden die HAW dargestellt, die in den Benchmarkingwerten enthalten sind. Die in der Tabelle dargestellten HAW haben jeweilig unterschiedliche optionale Fragen gewählt. Daher ist von

dieser Liste kein direkter Rückschluss auf diejenigen HAW möglich, die eine bestimmte optionale Frage eingesetzt haben.

Die Vergleichsebene Studienfachgruppe (SFG) umfasst folgende HAW, an denen dieselben Studienfachgruppe(n) (SFG) wie an der Hochschule Karlsruhe vertreten sind:

<b>HAW, die im Benchmarkingwert Studienfachgruppe (SFG) enthalten sind</b>
FH Aachen
Hochschule Aalen
Hochschule Albstadt-Sigmaringen
Hochschule Augsburg
Hochschule Biberach
Hochschule Bielefeld
Hochschule Bochum
Hochschule Bremen
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
Hochschule Darmstadt
Fachhochschule Dortmund
Hochschule Düsseldorf
Hochschule Emden/Leer
FOM
Frankfurt University of Applied Sciences
Hochschule Fulda
Hochschule Hamm-Lippstadt
Fachhochschule Kiel
TH Köln
Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung
Hochschule Magdeburg-Stendal
Hochschule Mannheim
Technische Hochschule Mittelhessen
Hochschule Niederrhein
Hochschule Nürtingen-Geislingen (HfWU Nürtingen-Geislingen)
Hochschule Offenburg
Ostfalia Hochschule
Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe

## **HAW, die im Benchmarkingwert Studienfachgruppe (SFG) enthalten sind**

Hochschule Reutlingen

Hochschule Rhein-Waal

Hochschule RheinMain

Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg

Hochschule Ruhr West

Hochschule der Medien Stuttgart

Hochschule für Technik Stuttgart

Fachhochschule Südwestfalen

Technische Hochschule Ulm

Westfälische Hochschule

*Tabelle 7: HAW, die im Benchmarkingwert Studienfachgruppe enthalten sind*

## Impressum

### Ansprechpartner für inhaltliche Fragen:

**Dirk Reifenberg**

Universitätsplatz 12 34127 Kassel

**Email:** [reifenberg@istat.de](mailto:reifenberg@istat.de)

**Tel:** 0561 - 953 796 81